

ID	HH - Stelle Rettungsschirm		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
127		Schriftlich eingegangener Vorschlag Anpassung der Besoldungsstufe des Bürgermeisteramts an Einwohnerzahl								
43	01.1.011	Nach der nächsten Kommunalwahl wird die StaVo auf 31 Mandatsträger verkleinert (unter 10.000 Einwohner) (Zu prüfen ist, ob die OB weiterhin aus 9 Mitgliedern bestehen)				10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
47	01.1.012	Übertragung Lohnabrechnung an den Landkreis ab 01.01.2013 0,3 Stelle wird weiterhin für Lohnabrechnung notwendig, dafür Schaffung einer zusätzlichen 0,3 Stelle bei städtischen Gremien Sitzungsdienst – Beschlusskontrolle (Reduzierung von Überstunden)	15.000 €	21.500 €	22.500 €	23.500 €	24.500 €	25.500 €	26.500 €	27.500 €
116		... nach Möglichkeit in den Wintermonaten in Gaststätten verlegen. Spart Heizung und unterstützt die Wirtschaft. Sicherlich nicht für jede Sitzung (Stadtverordnetenversammlung) geeignet aber für die kleineren Runden. Auch sollten alle Fraktionen ihre Sitzungen in Gastlichkeiten abhalten und nicht im Fraktionszimmer in der Stadtverwaltung.								
138		Vielleicht täusche ich mich, aber ich denke, dass es bei Magistratssitzungen, Stadtverordnetensitzungen, Ausschusssitzungen etc immer wieder auch Sitzungsgelder gibt. Es sind bestimmt keine großen Summen, die hier anfallen, aber meines Erachtens muss man diskutieren (wenn man schon über die Erhöhung der Grundsteuer B nachdenkt), ob hier vielleicht der eine oder andere Euro eingespart werden könnte.								
	01.01.02	Personalkostenerstattung durch die Stadtwaldstiftung für die Tätigkeit Geschäftsführer	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
	01.01.02	Ausscheiden des Fachbereichsleiters wg Pensionierung							50.000 €	50.000 €
45	01.01.23	Abschaffung des Pressespiegels in Papierform (Zustellung des Pressespiegels nur noch in elektronischer Form)	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
44	01.1.022	Postzustellung per Boten (Einstellung, dafür Übertragung an Mittelhessen Mail oder Postzustellung durch Boten nur noch 3 Tage die Woche) Verwaltungssteuerung/ -service	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
110		Abschaffung Arbeitsplatzdrucker und Einrichtung zentraler große Drucker. Ebenso Faxgeräte? Zentrale Nutzung von einem Fax in der heutigen Zeit von Email								
133		Ist die Stadt überversichert? Wenn Versicherung nicht in Anspruch genommen werden ist es vielleicht günstiger für evtl. kleinere Rücklagen zu haben - nur eine Idee und ich bin kein Versicherungsmakler.								
118		... ein Instrument, welches in der freien Wirtschaft funktioniert. Gibt es einen Controller bei der Stadt? Vielleicht befristete Einstellung - kostet zwar Geld dürfte sich aber mit einer Organisationsuntersuchung auszahlen								
46	01.1.031	Wegfall der Stelle durch Outsourcing (keine Wiederbesetzung nach Renteneintritt des jetzigen Mitarbeiters)			38.000 €	38.000 €	38.000 €	38.000 €	38.000 €	38.000 €
48		Übertragung der Vollstreckung zum 01.05.2012 auf die Kreiskasse								
49	01.1.101	Wegfall Fremdreinigung Einsparpotenzial:	4.600 €	4.600 €	4.600 €	4.600 €	4.600 €	4.600 €	4.600 €	4.600 €
50	01.1.102	Wartungskosten (fallen ab 2013 aufgrund von Fernwärme weg)	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
85	01.1.103	Auswärtige Unternehmen nutzen den Schlosspark für diverse Veranstaltungen. Diese sollten mit höheren Gebühren für Nutzung und Instandsetzung belastet werden.	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
137		Wie wäre es mit dem Verkauf der Parkfläche der Stadt Laubach an die Firma Dexion ? Diese Parkfläche wird sowieso nur von deren Mitarbeitern oder Gästen genutzt.								
90		Nutzung durch den Stadtwald vorhandener Energieressourcen (z.B. Hackschnitzel) zur Energieversorgung von Schwimmbad und Sporthalle als Ersatz für teures Gas-BHKW mit Auslaufen des Vertrages 2013/4								

ID	Vorschlagstext	Einsparung/ +Ertrag								
87	01.1.104	Verpachtung städtischer Flächen zum Aufstellen von 10 Windkraftanlagen im Gebiet der Großgemeinde (Pachterlös mind. 25.000 €/Jahr und Anlage) = 250.000 € Einnahmesteigerung pro Jahr wenn Abwicklung über STadtwaldstiftung erfolgt (erfolgen muss): Verwendung der Mittel satzungskonform für bisher kommunale Ausgaben (z.B. Finanzierung Schwimmbäder) und damit gleich hohe Entlastung des städtischen Haushalts			300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €
129		Errichtung von Kleinwindkraftanlagen zur Senkung der Unterhaltskosten von Öffentlichen Gebäuden und Gleichzeitiger Netzeinspeisung bei Nichtverbrauch. Windturbinen Kosten pro 1 KW-Leistung inkl. Wechselrichter usw. liegen bei ca.3500 - 5000.-€								
80	01.1.105	Jährliche Schließung der DGHs vom 01.11. – 31.03. (alternativ Unterhaltung durch örtliche Vereine)	36.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €
106		... an Landwirte, spart Verwaltungsaufwand, später auch Personal und bringt kurzzeitig Einnahmen die zur Schuldentilgung eingesetzt werden müssten.								
132		Oftmals laufen Pachtverträge sehr lange und mit den gleichen Preisen über Jahrzehnte hinweg. Kündigung aller Pachtverträge und gleichzeitige Neuabschlüsse um als Beispiele Landwirte mit ihren Flächen nicht zu gefährden aber mit Preissteigerungen.								
74	01.1.106	Einstellung der Überprüfung von Brand- / Blitzschutzanlagen in städtischen Gebäuden	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €
		Einsparung/Mehreinnahmen Innere Verwaltung 01	96.600 €	103.100 €	442.100 €	453.100 €	454.100 €	455.100 €	506.100 €	507.100 €
		-	135,77 €	- 126,00 €	- 125,34 €	- 91,05 €	- 89,94 €	- 89,84 €	- 89,74 €	- 84,58 €
51	02.1.051	Erfrischungsgeld Wahlen (Anpassung auf gesetzliche Vorgaben)		1.000 €	2.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
131	02.2.0201	... immer wieder in der Diskussion ob es positiv oder negativ ist. Keine Schilder aufstellen, wo auch keine Schilder benötigt werden. Die Straßenverkehrsordnung regelt eigentlich sehr viel. Spart Kosten.	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
52	02.2.0202	Intervall der Abschlagszahlungen ändern in „vierteljährliche Zahlungen	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €
139		Immer wieder sehe ich in Laubach viele Autos, die nicht ordnungsgemäß parken. Behindertenparkplätze werden von nicht Nutzungsberechtigten zugeparkt, so dass wirklich Behinderte weite Wege in Kauf nehmen müssen, Autos parken außerhalb der vorgegebenen Parkflächen, es liegen keine Parkscheiben aus und so vieles mehr.Hier könnte vielleicht durch eine verstärkte Überwachung des ruhenden Verkehrs durch die Ordnungsbehörde der eine oder andere Euro in den Stadtsäckel fließen.								
56	02.2.0203	Zusätzliche Einnahmen durch das stationäre Geschwindigkeitsmessgerät in der Gießener Straße	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
60	02.2.0204	Reduzierung der Kosten, da ein neues Messauto angeschafft werden soll		500 €	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €
59	02.2.0205	Zur besseren Auslastung des mobilen Messgerätes sollte eine weitere Kommune für Geschwindigkeitsmessungen dazu genommen werden		11.300 €	11.300 €	11.300 €	11.300 €	11.300 €	11.300 €	11.300 €
58	02.2.0206	Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen mit dem mobilen Messgerät an ungewöhnlichen Zeiten (z. B. Wochenende)	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
61	02.2.0207	Zahlungseinschränkung des Busverkehrs durch Reduzierung des Zuschusses aufgrund Gewinnausschüttung OVAG	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
57	02.2.0208	Zusätzliche Anschaffung von stationären Messgeräten (Wetterfeld, Münster, Gießener Straße ortsauswärts)	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
55	02.2.0209	Verstärkte Kontrolle des ruhenden Verkehrs bei Veranstaltungen	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €

ID	Vorschlagstext	Einsparung/ +Ertrag								
54	02.2.0210	Anforderung der Sondernutzungsgebühr für die Benutzung von öffentl. Verkehrsflächen (z. B. Biergarten usw.)	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
53	02.2.0211	Anhebung der Genehmigungsgebühren um 5,00 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
37		Überregionale Zusammenarbeit								
42		Bei Anschaffung von Fahrzeugen Gebrauchtwagen bevorzugen								
115		Im Bereich "Heimatmuseum" fallen 1620 € Kosten an - können diese nicht vom Verein übernommen werden. Die Stadt kann ja weiterhin Heizung, STrom, Wasser etc bezahlen.								
		Einsparung/Mehreinnahmen Sicherheit u. Ordnung 02	58.000 €	70.800 €	71.800 €	70.800 €	70.800 €	70.800 €	70.800 €	70.800 €
		-	37,27 €	- 31,40 €	- 30,11 €	- 30,01 €	- 30,11 €	- 30,11 €	- 30,11 €	- 30,11 €
38	04.10.0101	Reduzierung des Zuschusses von 150.000,00 € auf 120.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
128		Schriftlich eingegangener Vorschlag Alternative Durchführung der Festivals								
		Einsparung/Mehreinnahmen Kultur u. Wissenschaft 04	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
		-	9,44 €	- 6,41 €	- 6,41 €	- 6,41 €	- 6,41 €	- 6,41 €	- 6,41 €	- 6,41 €
40	05.10.0101	Abschaffung Weihnachtspäckchen	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
41		Keine Anschaffung von Seniorenbussen								
39	05.10.0102	Verlagerung Seniorennachmittag auf Stadtwaldstiftung	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
		Einsparung/Mehreinnahmen Soziale Leistungen 05	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €
		-	2,77 €	- 1,96 €	- 1,96 €	- 1,96 €	- 1,96 €	- 1,96 €	- 1,96 €	- 1,96 €
92	06.03.0101	Suche nach interessierten Ehrenamtlichen für die Fahrdienste der Kindergartenbusse (Eltern, Großeltern, andere Senioren etc.) und vollständige Umstellung ab 2013; Einsparung bisheriger Lohnkosten	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
105		Eltern aus der Kernstadt müssen ihre Kinder auch selber zum Kindergarten fahren.								
	06.03.00	Verminderung des Zuschusses an das ODZ wg höherer Förderung KiGa	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €
62	06.23.0101	Einstellung der Zuschüsse für einen Ausbildungsbeauftragten	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €
63	06.23.0102	Reduzierung der Grünflächenpflege	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
		Einsparung/Mehreinnahmen Produktbereich Kinder-Jugend- und Familienhilfe 06	239.500 €	239.500 €	239.500 €	239.500 €	239.500 €	239.500 €	239.500 €	239.500 €
		-	106,89 €	- 82,67 €	- 82,67 €	- 82,67 €	- 82,67 €	- 82,67 €	- 82,67 €	- 82,67 €
64		Zuschuss an die LKB (92.000 €) Badnutzung durch Tauchclub und DLRG Produkt 42.1.01 Sportförderung								
78	08.01.0101	Einstellung der Zuschüsse an Vereine für Sportheim- und Sportplatzunterhaltung	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
		Einsparung/Mehreinnahmen Sportförderung 08	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
		-	1,71 €	- 1,20 €	- 1,20 €	- 1,20 €	- 1,20 €	- 1,20 €	- 1,20 €	- 1,20 €
	10.01.00	Lfd. Unterhalt Gebäude	76.000 €	114.000 €	114.000 €	114.000 €	114.000 €	114.000 €	114.000 €	114.000 €
66	10.03.0101	Die Dorferneuerung Wetterfeld ist im Jahr 2013 beendet	4.040 €	4.040 €	4.040 €	4.040 €	4.040 €	4.040 €	4.040 €	4.040 €
		Einsparung/Mehreinnahmen Bauen und Wohnen 10	80.040 €	118.040 €	118.040 €	118.040 €	118.040 €	118.040 €	118.040 €	118.040 €
		-	1,78 €	6,32 €	10,16 €	10,16 €	10,16 €	10,16 €	10,16 €	10,16 €
136		Schriftlich eingegangener Vorschlag Verzicht auf vorgesehenen Radweg, es sind ausreichend gute Wald- und Feldwege vorhanden.								

ID	Vorschlagstext	Einsparung/ +Ertrag								
67	12.01.0101	Nachabschaltung der Straßenbeleuchtung von 1:00 Uhr bis 5:00 Uhr	10.000 €	11.000 €	12.000 €	13.000 €	14.000 €	15.000 €	16.000 €	17.000 €
135		Schriftlich eingegangener Vorschlag Es ist ein Aspekt, der in den letzten Jahren immer mehr überhand genommen hat: das Dauerparken auf öffentlichen Straßen. Hausbesitzer, die ihre Fahrzeuge nicht auf ihrem Grundstück parken wollen, sondern hierfür rigoros den Platz versperren, der eigentlich für den laufenden Verkehr geschaffen wurde, sollten dies nicht unbehelligt tun können. Es wäre an der Zeit, daß hier eine Monats- bzw. Jahresmiete für die Benutzung öffentlicher Flächen, bzw. Verkehrswege zu entrichten sei. Manche Hausbesitzer stellen 5 Fahrzeuge auf öffentliche Verkehrswege, Egoismus kennt anscheinend hier keine Grenzen. Es ist außerdem ungerecht, wenn die einen Parkplätze auf ihrem Grundstück einrichten, die anderen auf Kosten der Allgemeinheit die Straßen versperren. Meiner Ansicht nach, verlangt dieses Thema nach einer Gebührenordnung, eine höhere Veranlagung der Grundsteuer B für die betreffenden Dauerparker mit eigenem Grund und Boden wäre hier auch vielleicht nicht schlecht. Fest steht auf jeden Fall, daß immer mehr Fahrbahnen der öffentlichen Straßen als Parkplatz benutzt werden und die Verkehrsteilnehmer, die darauf								
70	12.01.0102	Verzicht auf jegliche Erweiterungsmaßnahmen oder Neuerrichtungen	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
120		Ich bin gerade nach Hause gekommen. Mir ist aufgefallen, dass die Laternen an manchen Stellen sehr nah zusammenstehen. Sicherlich gibt es auch hierfür Vorschriften, aber wenn man über eine Nachabschaltung nachdenkt sollte man vielleicht über eine Reduzierung in gleichem Maße nachdenken. Es gibt so viele Gremien, einfach eine Beleuchtungskommission bilden.								
68	12.01.0103	Einschränkung von Neubeschilderung auf gesetzlich Notwendiges. Keine Erneuerung von Straßenmarkierungen (Parkplätze)- Ankauf von Baumaterialien nur zur Beseitigung von Gefahrenstellen (Pflasterung von Grünstreifen, wie in der Gießener Str. vorgesehen, werden nicht mehr umgesetzt)	10.810 €	10.810 €	10.810 €	10.810 €	10.810 €	10.810 €	10.810 €	10.810 €
69	12.01.0104	Vorschlag aus der Rettungsschirmrunde (Haupt- und Finanzausschuss sowie Magistrat der Stadt Laubach) - Freiwillige Leistungen werden gestrichen (Reduzierung/ Einschränkung Aufwand für Infrastruktur)- Kosten für Unterhaltungen (Dünger, Farben für Bänke, Hinweisschilder, Brunnenreinigung etc.) werden weiter zurückgefahrenEisparpotenzial: 5.000€ jährlichProdukt 54.1.01 Planung, Betrieb und Unterhaltung von Straßen	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
		Einsparung/Mehreinnahmen Verkehrsflächen, ÖPNV, Anlagen 12	30.810 €	31.810 €	32.810 €	33.810 €	34.810 €	35.810 €	36.810 €	37.810 €
		-	77,64 €	- 74,52 €	- 74,42 €	- 74,32 €	- 74,22 €	- 74,12 €	- 74,02 €	- 73,92 €
71	13.01.0101	Reduzierung der Mäharbeiten auf max. 5 Schnitte	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
65	13.04.0101	Einstellung Verschönerung Ramsberg	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
72	13.02.0101	Einstellung der Mäharbeiten am Bachlauf der Horloff im Ortsbereich Gonterskirchen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
126		Schriftlich eingegangener Vorschlag Es fehlt Erhöhung z.B. der Friedhofsgebühren, einschl. Friedwald (Liegezeit!!) und anderer Gebühren								
		Einsparung/Mehreinnahmen Natur- u. Landschaftspflege 13	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €
			13,24 €	13,95 €	13,95 €	13,95 €	13,95 €	13,95 €	13,95 €	13,95 €
	15.01.01	Austritt Mitte Hessen	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €
73	15.03.0101	Reduzierung des Tourismuszuschusses von 105.000,00 € auf 75.000,00 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
		Laubach setzt seit einigen Jahrzehnten verstärkt auf Tourismus und behauptet, dass dadurch Menschen nach Laubach ziehen bzw. sich adäquate Beschäftigungszahlen in der Gastronomie ergeben. Der Beweis dafür ist nie erbracht und kann wohl auch nicht erbracht werden. Fakt ist: Es wird viel Geld dafür investiert, Auswärtige zu bespaßen. Auf der Einnahmeseite profitieren wir BürgerInnen so gut wie gar nicht davon. Wenn gewisse Gewerbe davon abhängig sind, können sie gerne in den Tourismus investieren. Für andere Branchen werden auch keine Subventionen geleistet!!!								

ID	Vorschlagstext	Einsparung/ +Ertrag								
75	15.02.0101	Einsparungen von Materialaufwand für Gebäude und Außenanlagen	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
	15.02.0102	Altersbedingtes Ausscheiden einer Mitarbeiterin					46.000 €	47.000 €	47.000 €	47.000 €
76	15.02.0105	Reduzierung des Materialaufwands für techn. Anlagen in Betriebsbauten (in den vergangenen Jahren wurden etliche Techn. Anlagen in städtischen Gebäuden erneuert, so dass der Reparaturbedarf gesunken ist.	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
77	15.02.0103	Reduzierung der Instandhaltung von techn. Anlagen in Betriebsbauten	18.480 €	18.480 €	18.480 €	18.480 €	18.480 €	18.480 €	18.480 €	18.480 €
79	15.02.0104	Reduzierung der Treibstoffe (Reduzierung von Mulcharbeiten in den Feldgemarkungen)	5.450 €	5.450 €	5.450 €	5.450 €	5.450 €	5.450 €	5.450 €	5.450 €
		Einsparung/Mehreinnahmen Wirtschaft und Tourismus 15	72.430 €	72.430 €	72.430 €	72.430 €	118.430 €	119.430 €	119.430 €	119.430 €
		-	114,57 €	- 107,24 €	- 107,24 €	- 107,24 €	- 107,24 €	- 102,59 €	- 102,49 €	- 102,49 €
130		Schriftlich eingegangener Vorschlag Sehr geehrte Damen und Herren, zu dem Programm Laubach spart hätte ich folgenden Vorschlag zu unterbreiten. Die Sport- und Kulturhalle Laubach wird für die verschiedensten Events benötigt wie z.B. Sport- und Kulturveranstaltungen. Ich würde mich bereit erklären die Halle mit samt der Küche an den Samstagen, (außer in den Sommer und Weihnachtsferien) an denen keine Veranstaltungen stattfinden, zu mieten. Hier würde ich dann versuchen Veranstaltungen aller Art zu organisieren, was auch Vorteile für unseren Tourismus hätte. Durch die praktisch "ganzjährige" Vermietung an mich, wären hier höhere Einnahmen zu erzielen. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. [Name ist der Redaktion bekannt]								
93	16.02.0101	Die Stadt tilgt jährlich bis zu 600.000 €. Wenn die Darlehensaufnahme auf 300.000 € jährlich beschränkt wird, werden damit 300.000 € an Schulden abgebaut. bis 2020 werden durch so eine Maßnahme 2.400.000 € weniger Schulden angehäuft.	50.000 €	100.000 €	153.750 €	177.900 €	192.900 €	214.950 €	230.950 €	247.750 €
140		Einführung einer Pferdsteuer außer für Nutztiere								
96		Zusammen mit dem Landkreis gegen die Erhöhung der Kreismlage vorgehen! Auch hier kann es nicht sein, dass der Landkreis von Landesbediensteten gezwungen wird diese Umlage zu erhöhen, wohlwissend, dass die Gemeinden keine Ressourcen mehr haben! Liest der Regierungspräsident eigentlich keine Zeitung? Hier die rechtlichen Möglichkeiten prüfen, den auch hier werden vom Land nicht genügend Gelder an die Kommunen zugewiesen, so dass diese die Umlagen erfüllen können! Oder lasst uns Demonstrieren gehen								
83	16.01.0103	Gewerbesteuer Erhöhung des derzeitigen Hebesatzes von 350% auf 370% netto	242.000 €	251.000 €	262.000 €	273.000 €	283.000 €	294.000 €	305.000 €	314.000 €
82	16.01.0102	Vorschlag aus der Rettungsschirmrunde (Haupt- und Finanzausschuss sowie Magistrat der Stadt Laubach) Grundsteuer B Erhöhung des derzeitigen Hebesatzes von 290% auf 330 %	127.000 €	129.000 €	131.000 €	133.000 €	135.000 €	137.000 €	140.000 €	144.000 €
	16.01.0101	Erhöhung Grundsteuer A von 330 % auf 360 %	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €
	16.02.10	Pauschale Kürzung von sonstigen Aufwendungen	39.000 €	78.000 €	78.000 €	78.000 €	78.000 €	78.000 €	78.000 €	78.000 €
	16.02.15	Pauschale Kürzung von Transferaufwendungen um 10%	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €
		Einsparung/Mehreinnahmen Allgemeine Finanzwirtschaft 16	483.000 €	583.000 €	649.750 €	686.900 €	713.900 €	748.950 €	778.950 €	808.750 €
		-	356,82 €	405,67 €	415,79 €	422,54 €	426,30 €	429,03 €	432,57 €	438,62 €

ID	Vorschlagstext	Einsparung/ +Ertrag								
100	Die bestehenden langfristigen Darlehen sollten in der jetzigen Niedrigzinsphase umgeschuldet werden. Es sollten lange Laufzeiten mit einem hohen Tilgungsanteil gewählt werden, noch besser Volltilgendarlehen. Mit den Kreditinstituten sollten auch Darlehen verhandelt werden bei denen die Zinsbindungsfrist noch nicht abgelaufen ist. Die Banken sollten die Stadt Laubach ohne Vorfälligkeitsentschädigung aus diesen Verträgen entlassen um ein tragfähiges Finanzierungskonzept zu gewährleisten, das sicher auch im Interesse der Kreditinstitute liegt.									
101	Die Stadt Laubach sollte schnellstens die kaufmännischen Jahresabschlüsse für 2009, 2010 und 2011 erstellen. Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung müssen bis ins Detail analysiert werden um hieraus Einsparungen zu erkennen und umzusetzen.									
103	Die Einsatzzeiten und Kilometerleistungen aller Fahrzeuge der Stadt Laubach sollten erfasst werden. Daraus kann abgeleitet werden, ob diese Fahrzeuge noch benötigt werden, ob eine kurze Anmietung sinnvoller ist oder ob das Leasen der Fahrzeuge Vorteile verspricht.									
109	Die Ausgabe im Verwaltungshaushalt müssen den Einnahmen angepasst werden. Wir können uns nur so viel Verwaltung leisten, wie es Einnahmen im Verwaltungshaushalt gibt. Dies könnte unter anderem durch Reduzierung der Sprechzeiten geschehen. Auch über eine Reorganisation (andere Abläufe, Bündelung durch Kooperation mit anderen, usw.) der Verwaltung sollte durchaus nachgedacht werden. Dies geht aber meines Erachtens nach nur durch externe Begleitung. Folgendes Ziel muss erreicht werden Einnahmen > Ausgaben im Verwaltungshaushalt.									
84	Erneuerbare Energien Blockheizkraftwerke etc. betreiben bzw. am Betrieb beteiligen und so durch Pachten, Mieten, Gewinne Einnahmen generieren									
95	Durch einen Volksentscheid wurde in Hessen das Prinzip wer bestellt bezahlt auch eingeführt. Im Haushalt gibt es viele Posten, die aufzeigen das dies nicht umgesetzt ist. Die Stadt sollte ihre fehlenden Mittel beim Land einklagen! Es geht nicht an, dass das Land immer weniger Finanzmittel den Kommunen zubilligt und auf der anderen Seite, immer neue Aufgaben schafft. Wo die alten noch nicht in voller Höhe bezahlt sind. Warum wird hier nicht rechtlich vorgegangen?									
102	Die Kommunen verweisen gerne auf das oben genannte Prinzip (wer bestellt der muss auch zahlen) lassen sich aber immer wieder von den höheren Ebenen (Bund, Land) über den Tisch ziehen. Man muss dem Bürger an konkreten Beispielen die finanziellen Lasten der Kommunen darlegen und Projekte, die einseitig zu Lasten der Städte gehen verweigern. Ein Beispiel ist wohl der Bedarfsplan der Feuerwehren dessen Details vom Land Hessen vorgegeben werden. Die Folge wäre: Können wir alles umsetzen, wenn das Land Hessen das zahlt, ansonsten lassen wir die Finger davon.									
113	... an Besucherzahlen anpassen. Ein Preis zwischen 0,25 € und 0,50 €. Es ist zwar schön, dass durch solche Veranstaltungen Menschen nach Laubach kommen, aber das Chaos haben die EinwohnerInnen.									
117	... in der Verwaltung um alle Arbeitsabläufe auf Wirtschaftlichkeit zu überprüfen und ggf. zu ändern.									
134	... einfacher und pflegeleicht gestalten.									
89	Streichung aller (Sonder)zahlungen für Tätigkeiten städtischer Bediensteter in Eigenbetrieben, Zweckverbänden und Eigengesellschaften und Erledigung der Tätigkeiten im Rahmen der regulären Arbeitszeit und Reduzierung des Zuschusses der Stadt um diesen Betrag									

ID	Vorschlagstext	Einsparung/ +Ertrag								
112	Berechnen was genau die Pflege/Mähen einer städtischen Fläche kostet und dann die Hälfte dieses Betrages an den ehrenamtlichen "Paten" als Aufwandsentschädigung auszahlen.									
119	... kostet mit Sicherheit Arbeitszeit und damit Geld. Weiterhin mit Sicherheit auch Geld wenn eine Feier ansteht. Abschaffen wenn es nicht privat organisiert werden kann - was hat die Stadt davon?									
91	Seit der Schließung des Hallenbades Grünberges wird das Laubacher Hallenbad seitnAnfang 2012 erheblich stärker von anderen Schulen für den Schulsport genutzt. Die erhöhten Einnahmen können mindestens bis zu einer Realisierung eines Schwimmbadneubaus in Grünberg (sicher nicht vor 2015 fertig) als zusätzliche Einnahmen aufgeommen werden (bzw. den Zuschuss zur GmbH reduzieren.Betrag pro Jahr: 30.000 Euro (?))	- €								
124	1.) Für Firmen wird zukünftig ein schneller Internetzugriff wichtiger sein als ein Autobahnanschluss. Ohne Autobahnanschluss hat Laubach in der Vergangenheit schlechte Karten bei der Standortwahl für Firmen gehabt. Wenn sich bei der Standortwahl jetzt die Prioritäten verschieben, muss Laubach alles tun, um vorne dabei zu bleiben.2.)Immer mehr Mitarbeitern in diversen Berufen wird es in Zukunft gestattet werden, von Zuhause aus zu arbeiten (Home Office). Voraussetzung: die technischen Möglichkeiten dazu sind vorhanden.Es ist aufgrund ihrer Tätigkeit und der räumlichen Verteilung der Kollegen egal, ob der Mitarbeiter in einem Büro in Frankfurt sitzt oder Zuhause.3.) Mitarbeietr und auch Firmen, die ihren Wohnort (ihr Home Office) oder ihren Standort frei wählen können, werden sich für einen Ort entscheiden, der möglichst attraktiv ist. Und hier hat Laubach einen Standortvorteil: Viel Natur, Schulen, Kindergärten,Schwimmbad, Schloss,billiger Wohnraum Es lässt sich hier prima leben.Und hier ist im Sommer immer was los: Villa Cotta, Ritterfest, Ausschuss, Lichterfest, Blues Schmus,Herbstzauber...Diese Feste machen auf Laubach aufmerksam, locken potentielle Neubürger nach Laubach und sind für Laubach die beste Werbung! So									
86	Die wöchentliche Gästeinformation der Laubacher Tourismus und Service GmbH in den "Laubacher Nachrichten" ist sicherlich mit nicht unerheblichen Kosten verbunden. Da unsere Gäste wohl eher selten in dieses Mitteilungsblatt schauen, könnte auf diesen Service gut verzichtet werden.									
111	Verkaufspreis nicht in vollem Umfang sofort verlangen, sondern Ratenzahlungen um Ansiedlungen im privaten und gewerblichen Bereich voranzutreiben.									
104	Hungen hat im Rahmen der HH-Konsolidierung vor 2 Jahren einen eigenen Solarpark errichtet, Linden will seinen zweiten bauen (mit externen Partnern), Staufenberg plant einen interkommunalen. Laubach sollte (allein, interkommunal, mit eigenen Stadtwerken oder Partner) ebenfalls ein solches Projekt planen und mindestens Pachterträge generieren, besser aber noch wie Hungen oder Staufenberg selbst betreiben.Erlöse: sicher 50.000 Euro pro Jahr möglich (Erfahrungen anderer abfragen)									
125	Ein externes Wirtschaftsprüfungsunternehmen sollte den Laubacher Haushalt neutral auf Einsparpotential auf allen Ebenen überprüfen.Da in den letzten Jahren keine nennenswerten Sparmaßnahmen seitens der Verwaltung und des Stadtparlamentes erfolgen, habe ich große Bedenken, dass der Rettungsschirm ohne professionelle Hilfe erfolgreich sein wird.									
97	Alle freiwilligen Leistungen der Stadt Laubach sollten über einen Zeitraum von 5 Jahren auf Null gefahren werden. Eine jährliche Kürzung um 20 % ist gerecht, da alle gleich behandelt werden (z.B. Vereine, Personal usw.)und planbar, da sich der Vorgang auf 5 Jahre erstreckt.									
	HH - Stelle Rettungsschirm									
	Vorschlagstext	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
114	bei Veranstaltungen, an Wochentagen in den Ortsteilen und der Kernstadt und auch bei Veranstaltungen in der Sporthalle an Wochenenden.									

121	...um alle der hier schon angeregten und weitere neue ehrenamtliche Tätigkeiten zugunsten des städtischen Haushalts (Grünflächenpflege, Seniorenbus, Kindergartenbusfahrdienste etc.) auch professionell zu organisieren (schafft Verwaltung nicht oder wieder nur mit zusätzlichem Personal)...in Heuchelheim gibt es einen solchen Verein als Musterbeispiel...									
88	Beginn einer Zusammenarbeit und Zusammenlegung von Teilen der Stadt- und Gemeindeverwaltung, die nicht zwingend in jeder Stadt vor Ort vorgehalten werden müssen und Verzicht auf Nachbesetzungen bei Flukuation von Personen ab 2013 im Umfang von mind. 0,5 Stellen pro Jahr (Einsparung: 25.000 Euro pro Jahr)	- €								

Einsparungen gesamt: 1.110.380 € 1.268.680 € 1.676.430 € 1.724.580 € 1.799.580 € 1.837.630 € 1.919.630 € 1.951.430 €

Einsparung pro Einwohner bei 9.887 Einwohner: 112 € 128 € 170 € 174 € 182 € 186 € 194 € 197 €